No. 26.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 26. August 1918.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Wink
Heiß	Kammerl
Metzger	Kopp

3. Oberstadtbaurat Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß
1	—		Sitzungsprotokoll vom 12. VIII. 18	Das Sitzungsprotokoll vom 12.8.18 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnis genommen worden, ohne Einwendung.
2	5085		Verlängerung der elektrischen Straßenbahnlinie bis zum Anwesen des Lehrers Metzger C. 294	Magistrat nimmt eine Verpflichtung zur Verlängerung der elektrischen Straßenbahnlinie bis zum Anwesen des Lehrers Metzger C. 294 dahin nicht an, ist aber bereit wohlwollend die Leitung und zwar vom Anwesen des Maschinenbesitzers Georg Schiele weg auf städtischen Kosten herstellen zu lassen, wenn Metzger sich verpflichtet während 5 aufeinanderfolgenden Jahren den Betrag von 20 M. jährlich an die Stadtkasse zu entrichten. Die Kosten belaufen sich auf ca 150 M. – Georg Schiele hat seine Zustimmung zur Anbringung eines Mastes auf seinem Anwesen ohne irgend welche Entschädigung mündlich erteilt.
3	4155		Feuerversicherungsheim	Auf Anregung des Gemeinde-Kollegiums wird heimit der mit Beschluß vom 12. Okt. MS. für die Feuerversicherungsheim Schwindegg und Wilzburg genehmigte einmalige Beitrag von 50 M auf 100 M erhöht.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
4	5184		Einrichtung der elektr. Beleuchtung	Die Einrichtung der elektr. Beleuchtung im Anwesen des Armenhauses Neuburg F 248 wird genehmigt. Der Rechnungsführer Buchner ist 7% der Einrichtungskosten als Mietzuschuss zu bezahlen.
5	5185		Erhöhung der Fuhrlohnen von Bürgermeister Anton Pfahler	Auf Antrag des Herrn Bürg. Rates Wirth wird somit dem städt. Bürgermeister Anton Pfahler die Erhöhung der Fuhrlohnen und den anfallenden Trinkgeldern von 40 auf 50% vom 1. August 1918 an bewilligt. Dabei spricht jedoch Bürgermeister die Erwartung aus, dass Bürgermeister Pfahler seinen guten mit den Bürgersleuten wieder und sich befleissen wird, alle Streitigkeiten zu vermeiden.
6	5186		Ausstellung einer Schiffahrtskarte	Dem Schriftsteller Schratt von Augsburg wird zur Ausstellung einer Schiffahrtskarte vom 31.8.18 bis 1.9.28 auf dem Pfarrhofplatz in Neuburg a.D. die Genehmigung erteilt. Schratt hat ausser den ungebührlichen Abgaben einen Zuschuss von 10% auf seinen Einnahmen an die Kriegsinvalidenfürsorge

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Neuburg a. D. wird um die Einzahlung zu ersuchen.
7	5187		Festversammlung des bezirk. Kanalvereins	Zu der am 13. Oktober c. in Augsburg stattfindenden Festversammlung des bezirk. Kanalvereins werden die Herren Burg Bäck Hoffmann und Metzger abgeordnet.
8	5210		Unterbringung des Johann Holzinger in der Heilerziehungsanstalt Schweinspaint	Wird beschlossen, daß Johann Holzinger auf Kosten der Armenkasse Neuburg nach Art. 58 d. bay. Armengs. in der Heilerziehungsanstalt Schweinspaint untergebracht wird.
9	5209		Gehwald Michael, Unterbringung als Alimentand	Wird genehmigt, daß Michael Gehwald, Schreiner von Neuburg a. D. ab 1. J. 18 auf Kosten der Armenkasse Neuburg a. D. im Krankenhause der barmh. Brüder Lichtenberg als Alimentand untergebracht werde. Nach Ableben seines Vaters ist Antrag nach Art. 58 d. bay. Armengesetzes zu stellen.
10	5208		Kübele Hermann, Unterbringung in der Heilerziehungsanstalt Lauingen	Wird beschlossen, daß die ledige Hermann Kübele auf Kosten der Kreisarmenanstalt Neuburg a. D. Werk in der Heilerziehungsanstalt Lauingen untergebracht wird. Sobald ihr Vater aus der Irrenanstalt entlassen ist, ist Antrag nach Art. 58

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Anb. berg. Anmeldestatus zu stellen.
11	5204		Beck Thomas, Ausstellsicherung	Der vom Zimmermann Thomas Beck wird auf Kosten der Ringsicher. Kasse Neuberg a. d. Mur in der Kostlätigkeitsanstalt Schweinspoint untergebracht. Erbeten sein Sohn Robert Beck auf dem Heimatschein entlassen wird, ist Antrag nach art. 58 d. berg. Anm. Ges. zu stellen.
12	5200		Kapitalseinzahlung	Von der Kapitalskündigung des Ökonomen Josef Weiss Hs. Nr. 15 in Sallach zu 4000 M wurde Kenntnis genommen. Die Geldanlage in 5% Ringsobligationen zum Kurswerte sowie die Zuschreibung der 14 jähr. Zinszinsen bei pfleitiger Einzahlung auf 2% wird genehmigt.
13	5201		Kapitalseinzahlung	Von der Kapitalseinzahlung des Handelsmannes Siegfried Lachs von Leitmeritzen zu 600 M für den Schulfond u. 1200 M für die Wittmann'sche Stiftung wurde Kenntnis genommen u. Löschung bewilligt. Die Wiederanlage hat in Ringsobligationen zu erfolgen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
14	5083		Grundsteigerbe	Das Grundstück der Kgl. Bittenbrunn Fl.-No. 1012, Acker zu 0,423 ha, welches mit dem Anwesen Hs.-No. 22 in Bittenbrunn der Landwirtin Maria Scheib, einem Hypothekarkapital zu 2000 M der städt. Sparkasse Neuburg a. D. nebst Zinsen mitverhaftet ist, wird hiemit unbedingt aus dem Gemeindeverbande entlassen und dessen grundsteuerfreie Abschreibung im Grundbuche beantragt.
15	5199		Gemeinde	Der Polizeiwachtmeister Herr Georg Mündler vollendet am 7. September 1917 eine 25jährige Dienstzeit bei der Stadtgemeinde Neuburg a. D. In Anerkennung dieser langjährigen treuen und pflichteifrigen Dienstleistung wird demselben aus diesem Anlasse eine Gemeinde von 100 M aus der Stadtkasse bewilligt.
16	5202		Erhöhung der Besoldung der städt. Hausmeister	Nach Bekanntgabe des Gesuches der städtischen Hausmeister um Erhöhung ihrer Besoldung wurde beschlossen und zwar mit Rücksicht auf die große Teuerung aller Lebensbedürfnisse, die jährliche Besoldung eines jeden Hausmeisters von 225 M auf 300 M vom 1. Januar 1918 ab in jederzeit

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
17	5206		Gesuch z. Fam. Unterstützung	
18	5205		Fam. Unterstützung: Lutz Anna u. Habermeyer Lisa	
19	4868		Gesuch zur Fam. Unterst.	
20	5053		Bürgerrechtsverleihung Seibert Mathias, Hausmannmeister, Fürth Christl Jakob, Maurermeister, " Mayer Johann, Fuhrknecht, Fürth	

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
21	5203		Bürgerrechtsverleihung	Dem Versicherungsinspektor Johann Gabriel Dreier wird einmütig auf Ansuchen des Bürgerrechts in hiesiger Stadt gegen vorherige Zahlung der Bürgerrechtsgebühr zu 128 M abzüglich der bereits bezahlten Heimatgebühr zu 30 M verliehen, nachdem derselbe zur Bürgerrechtswerbung befähigt und unbescholten ist und Versagungsgründe gegen ihn nicht vorliegen.
22	5126		Bürgerrechtsverleihung	Dem Bürgerarbeiter Josef Gerich dahier wird einmütig auf Ansuchen des Bürgerrechts in hiesiger Stadt unter Befreiung der Bürgerrechtsgebühr verliehen, da derselbe hiezu befähigt und unbescholten ist und Versagungsgründe gegen ihn nicht vorliegen. Die Verweisungen der Kgl. bair. städt. Kollegien vom 15. III. und 3. VI. 18 sind zwar bezüglich des 3jährigen ununterbrochenen Aufenthaltes in Neuburg a. D. vor Eintritt obiger nicht vollständig gegeben. Magistrat befürwortet jedoch mit Rücksicht auf die schwere Verwundung des Gerich die gebührenfreie Verleihung des Bürgerrechts an denselben.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
23	4891		Schulärztliche Untersuchung

Beschluss

Nach dem Vorschlag des Herrn K. Bezirksarztes Dr. Müller vom 13. d. Mts. über die schulärztliche Tätigkeit im Schuljahre 1917/18 erwuchs in fruchtbarer Prüfung Anlaß zu mannigfachen Wünschen und Anregungen, welche nach einhelliger Ansicht der Versammlung (s. a. Beschluß-Min.-Protokoll v. 7. 8. 18 K. M. Bl. Seite 155) wird nach eingehender Beratung einstimmig folgendes beschlossen:

I. Wie dies in der Dienstanweisung für den Schularzt vom 28. II. 1913 bereits festgelegt, soll der schulärztlichen Untersuchung unterstellt werden: die Schüler und Schülerinnen der 1. 4. u. 7. Klasse, dann die vom Lehrpersonal als krankheitsverdächtig bezeichneten Kinder anderer Klassen und die Kinder, deren Eltern eine Untersuchung wünschen. Jene Schulkinder, die schon 1 mal oder öfter schulärztlich untersucht worden sind, dürfen ohne besondere Feststellung der Erziehungsberechtigten weiteren Untersuchungen unterstellt werden, sofern von den Erziehungsberechtigten nicht Einspruch eingelegt wird. Bezüglich der übrigen Schüler ist die ausdrückliche Erklärung der Erziehungsberechtigten nach Maßgabe der vorgeschriebenen K. M. E. Absatz II Ziffer 1 hierbei zu fordern. Diesbezügliche Erklärung ist in die Gesundheitsbogen einzuschreiben. Die K. Kreisbezirksschulinspektionen sollen ersucht werden,

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluß.

Zum Vollzuge der vorgenannten A. M. f. besonders Aufmerksamkeit zu zuwenden. Insbesondere darf darauf nicht übersehen werden, daß die Eltern von dem Zeitpunkte der schulärztlichen Untersuchung ihrer Kinder verständigt werden.

Hierzu wird zum gewerbepolizeilichen Formulare verwendet, das vom dortigen Distr. Kreisphysikat genehmigt und vorzulegen ist. Der Schularzt hat zu prüfen, ob 3 K. Bezirksschulinspektionen die in Aussicht genommenen Untersuchungstermine rechtzeitig genug mitgeteilt. Die Bezirksschulinspektionen werden ersucht das Lehrpersonal und dieses die Eltern zu verständigen.

II. Die Kosten der schulärztlichen Untersuchung werden vom Kommunalen Schulfonds ab für die städtischen untersuchten Kinder auf die Schulkasse übernommen, vorbehaltlich Genehmigung des vorgelegten Voranschlages. Der Stadtmagistrat beschäftigt sich nur mit dem Schularzte eine Vereinbarung zu vereinbaren, so bald festgestellt wie viel Schulkinder ungefähr schulärztlich untersucht werden. Dieser Betrag ist in den nächsten Schuletat einzustellen.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

Mayer. Lutzeier